

Alkoholtest ergibt 1,4 Promille

73-Jähriger fällt durch seine Fahrweise auf

VILICH-MÜLDORF. Ermittlungen wegen des Verdachts der Trunkenheit im Straßenverkehr und des Verdachts einer Straßenverkehrgefährdung zog die Überprüfung eines 73-jährigen Fahrers in den Mittagsstunden des Montags nach sich. Gegen 13 Uhr meldete sich eine Zeugin bei der Einsatzleitstelle der Bonner Polizei und meldete den Verdacht einer Trunkenheitsfahrt. Gegen 12.40 Uhr hatte sie einen Fahrer auf der Beueler Straße in Fahrtrichtung Siegburg beobachtet, der mit seinem Auto in den Gegenverkehr fuhr und hierbei nach ihren Angaben beinahe zwei Radfahrer erfasst hätte. Die Zeugin gab das Kennzeichen des Wagens an die Polizisten weiter – eine Streifenwagenbesatzung traf den mutmaßlichen Fahrer kurze Zeit später zu Hause an.

An dem hier abgestellten Auto stellten die Beamten massive Beschädigungen fest – unter anderem waren die beiden Reifen auf der rechten Fahrzeugseite platt. Im Rahmen der Überprüfung des 73-jährigen ergab ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest einen Wert von rund 1,4 Promille. Deshalb wurde die Entnahme einer Blutprobe angeordnet und der Führerschein sichergestellt. Der 73-Jährige hatte zuvor eingeräumt, mit seinem Wagen unterwegs gewesen zu sein. Von einem Unfall habe er jedoch nichts bemerkt, beteuerte er.

Die Spuren an seinem Auto wurden von der Polizei gesichert. Das zuständige Verkehrskommissariat hat die weitergehenden Ermittlungen zu dem Geschehen übernommen. Mögliche Zeugen, die am Montagmittag Beobachtungen zu dem geschilderten Geschehen oder einem möglichen Verkehrsunfall gemacht haben, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 02 28/1 50 mit der Polizei in Verbindung zu setzen. *jjp*

Vortrag über Südafrika

OBERSSEL. Im Rahmen der ökumenischen Veranstaltungsreihe Am Achten um Acht geht es am Montag, 8. Juli, um 20 Uhr um Südafrika. Referentin ist die Vikarin Ebba-Christina Kompa. Sie spricht zum Thema „Südafrika – ein Land im Wandel: Von Rassismus und Diskriminierung hin zu Diversität und Inklusion. Eindrücke einer Reise zur Rheinisch Church of South Africa“. Der Vortrag findet im evangelischen Gemeindezentrum Döllendorf, Friedenstraße 29, um 20 Uhr statt. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. *ksj*

Smartphone-Kurs für Einsteiger

BEUEL. Die Awo Beuel bietet einen Smartphone-Kurs für Einsteiger an. Der Kurs findet an drei Donnerstagen in Folge von 15 bis 16 Uhr im Awo-Stadtteilzentrum an der Neustraße 86 statt und läuft über drei Termine: 18. Juli, 25. Juli und 1. August. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Anmeldung und weitere Informationen gibt es telefonisch unter ☎ 02 28/47 16 87 oder per Mail unter info@awo-beuel.de. *ksj*

Chanson-Abend im Pantheon

BEUEL. Jean Faure und sein Orchester läuten mit ihrem Chanson-Programm „Les Grandes Vacances“ am Samstag, 6. Juli, im Pantheon musikalisch die Ferien ein. Das siebte Konzertprogramm des Bonner Sängers startet um 20 Uhr in der Siegburger Straße 42 und soll das Publikum auf eine Reise durch Frankreich mitnehmen. *nij*

Beste Chancen in der Altenpflege

Berufsinformationstag im Beueler Rathaus zeigt Ausbildungswege und beleuchtet Stellenmarkt



Edith Kühnle (l.) vom Bonner Verein für Pflegeberufe mit Alla Gevorgyan, einer von ihrem Verein ausgebildeten Pflegerin.

FOTO: RAINER SCHMIDT

VON RAINER SCHMIDT

BEUEL. Bereits zur Mittagszeit konnten sich die Organisatoren des Berufsinformationstags Pflege im Beueler Rathaus über sehr guten Besuch freuen. „Vormittags kommen erfahrungsgemäß die erwachsenen Interessenten“, sagt Martina Schönborn-Waldorf vom Bündnis für Fachkräfte der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg, „und nachmittags die Schülerinnen und Schüler.“ Bereits eine halbe Stunde nach Eröffnung soll die erste Bewerbung auf einem der Tische gegeben haben. „Es lohnt sich, hier mitzumachen“, so Schönborn-Waldorf.

Beim Bündnis für Fachkräfte hatte sich die Arbeitsgruppe Pflege gebildet, die jetzt diesen Berufsinformationstag durchführt. Schüler der allgemeinbildenden Schulen, Fachklassen der Berufskollegs, Wiedereinsteiger, Quereinsteiger, Migranten – sie alle können sich an diesem Tag aus erster Hand über Ausbildungs-, Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren. Dazu gehören auch die Inhalte einer Altenpflegeausbildung, berufliche Perspektiven und Verdienstmöglichkeiten. Außerdem werden die Interessenten über wichtige Anforderungen und Voraussetzungen aufgeklärt. Im persönlichen Austausch mit regionalen Einrichtungen und Pflegeunter-

nehmen, den Fachseminaren für Altenpflege, der Agentur für Arbeit Bonn/Rhein-Sieg sowie des jeweiligen Berufskollegs können sich die Besucher informieren und beraten lassen.

„Die examinierten Altenpflegerinnen gehören zu der Berufsgruppe, bei denen ein Fachkräfte-Engpass am deutlichsten erkennbar ist“, sagt Martina Schönborn-Waldorf. „Bei dieser Berufsgruppe be-

trägt die Personalsuchdauer zurzeit rund acht Monate hier in Bonn.“ Die durchschnittliche Personalsuchdauer, nach erfolgreicher Ausbildung, beträgt das Einstiegsgehalt 1.700 Euro und kann bis auf 3000 Euro steigen. „Nahezu alle Unternehmen zahlen über Tarif“, ergänzt Schönborn-Waldorf. „Die Mär der unterbezahlten Pflegerinnen und Pfleger gehört ausgerot-

tet.“ Der Bonner Verein für Pflege- und Gesundheitsberufe, einer von 20 Teilnehmern beim Berufsinformationstag, setzt sich für Aus-, Fort- und Weiterbildung zur Fachkräftesicherung in der Pflege ein. Mit dem Projekt „Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“ eröffnet der Verein besonders diesen Frauen eine neue berufliche Perspektive.

„Unabhängig von bestehenden Qualifikationen haben sie die Chance auf eine praxisnahe Ausbildung, auch in der deutschen Sprache, einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Aufstiegsmöglichkeiten“, berichtet Edith Kühnle, Geschäftsführerin des Vereins, und ergänzt: „Wir kümmern uns ebenfalls um die Kinder dieser Frauen.“

➤ **Weiter Informationen** im Internet unter www.buendnis-fuer-fachkraefte.de oder www.perspektive-langes-leben.de sowie bei www.bv-pg.de.

Was ist das Ziel ihres Besuchs beim Informationstag?



„Ich mache gerade eine Ausbildung als Sozialassistentin und möchte mich hier informieren, quasi als Fortbildung, um noch mehr zu erfahren. Aber einen Pflegeberuf möchte ich später nicht ergreifen.“

Theresa L. (19), Beuel



„Ich bin im Robert-Wetzlar-Berufskolleg und bin hier, um mich zu informieren. Ich suche eine Praktikumsstelle und hole mir Informationen ein, was ich nach der Schulzeit machen könnte. Mein Ziel ist, später mal als Streetworkerin zu arbeiten.“

Mette-L. S. (17), Bonn



„Mich interessiert der Beruf des Altenpflegers, den ich definitiv ergreifen möchte. Dazu habe ich hier sehr viele Informationen bekommen. Ich habe heute auch einen Termin bekommen, um meine Bewerbung abzugeben und offene Fragen zu klären.“

Liam T. (19), Beuel

Konzertorganist in St. Josef

BEUEL. Am Sonntag, 7. Juli, findet um 19 Uhr in der Kirche Sankt Josef Beuel ein Orgelkonzert statt. Stefan Engels, Professor an der Southern Methodist University in Dallas (USA) und international gefragter Konzertorganist, wird zu Gast sein. Auf seinem Programm

stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Sigfrid Karg-Elert, George Baker und Pamela Decker. Eintrittskarten zu zehn Euro sind an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.internationale-orgelkonzerte.de *ga*

100 Jahre Frauenwahlrecht

HOLZLAR. Am Mittwoch, 10. Juli steht das Thema „Frauenwahlrecht“ auf dem Programm des Frauenkreises der evangelischen Kirchengemeinde Bonn-Holzlar. Nicole Herkenhoff und Maria Wilms von der Frauengruppe der Pützchener Nommensenkirche

halten einen kritischen, bilderten Vortrag zu diesem Thema unter dem Titel „Frauenwahlrecht 1919, und was nun?“ Die Veranstaltung im Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde an der Dornbuschkirche, Dahlienweg 4, beginnt um 15 Uhr. *ga*

Knochenfund in den Siegauen stellt Polizei vor ein Rätsel

Die Beueler Autorin Karin Büchel liest aus ihrem neuen Regionalkrimi „Das Wäldchen“ in der Gallusbücherei

VON STEFAN HERMES

BEUEL. Getreu dem Motto der Gallusbücherei „Kultur im Dorf – kurze Wege, kleines Geld“ hatte es auch die Autorin Karin Büchel nicht weit zu ihrem abendlichen Lesungsort. Seit mehr als 30 Jahren wohnt Büchel in der Mitte Beuels. Gerade erst ist ihr neuester Kriminalroman auf dem Büchermarkt erschienen, da gab sie den Besuchern der Kündinghövener St. Gallus-Bücherei die Gelegenheit, einige spannende Passagen aus „Das Wäldchen“ von der Autorin vorgetragen zu erleben.

„Er hockte auf seinem Schreibtischstuhl wie eine Kröte kurz vor dem Absprung“, beginnt sie ihren 222 Seiten umfassenden Roman um den Kommissar Willi Wipper-

fürth (55). Nach Mira Jäger, der ermittelnden Protagonistin in ihrem zuletzt erschienenen Krimi „Die Toten vom Ennert“, stellt die Autorin, die seit 2011 ihre Kurzgeschichten und Bücher veröffentlicht, diesmal eine männliche Hauptfigur in den Mittelpunkt der Handlung. Doch auch bei ihrem neuen Buch war ihr beim Schreiben des ersten Satzes, „von der Kröte kurz vor dem Absprung“, noch nicht bewusst, wer der Mörder (oder ist es eine Mörderin?) sein würde.

„Ich erlebe die Geschichten mit meinen Figuren“, sagt sie. Manchmal sei sie selber über Begegnungen und Wendungen in ihren Geschichten überrascht. Als Leserin und Liebhaberin von schwarzem Humor und den Erzählungen von

Edgar Allan Poe oder Arthur Conan Doyle weiß sie jedoch um die richtigen Effekte, um Spannung zu erzeugen. In „Das Wäldchen“ ist es ein Knochenfund in den Siegauen,



Autorin Karin Büchel hat es nicht weit bis zur Gallusbücherei.

der die Beueler Polizei vor ein Rätsel stellt. Untersuchungen in der Rechtsmedizin ergeben, dass es sich um menschliche Gebeine handelt, die mindestens 20 Jahre alt sind. Wipperfürth verfolgt eine Spur, die ihn zu einem mysteriösen Fall führt. Als dann auch noch eine Wasserleiche im Rhein gefunden wird, gerät nicht nur der Kommissar an seine Grenzen. Büchel erzählt ihren Kriminalfall aus drei unterschiedlichen Perspektiven. Ob auch die des Mörders (der Mörderin?) dabei ist, verrät sie weder im Vorgespräch zu ihrer Lesung noch den ihr anschließend lauschenden Zuhörern in der Bücherei. Dagegen verhehlt sie nicht, dass das Schreiben auch eine willkommene Flucht aus dem Alltag sein kann. Die studierte Sozialwis-

senschaftlerin arbeitet alltäglich mit Behinderten und stellt dabei ihre eigene Person zurück. „Mit meinen Figuren kann ich dagegen Vieles ausleben, was in meinem Alltag nicht möglich ist“, verrät die Mutter von vier erwachsenen Kindern.

➤ **„Das Wäldchen“**, Softcover, 224 Seiten, Edition Lempertz, 9,99 Euro

Musikalische Lesung

Am Donnerstag, 4. Juli, um 19.15 Uhr findet in der Bücherei Sankt Gallus die musikalische Lesung **„Morde und Akkorde“** mit Bodo Mario Woltrir und Ralf Niesen statt. Gallusstraße 11-13, Eintritt drei Euro (Paare fünf Euro), inklusive Erfrischungen in der Pause.

Musik von Händel, Ravel und Gershwin

Zweite Limpericher Orgelnacht

LIMPERICH. Die Orgelinitiative Heilig-Kreuz in Beuel-Limperich lädt nach dem großen Erfolg im letzten Jahr zur nächsten „Limpericher Orgelnacht“ für diesen Freitag, 5. Juli, in die Heilig-Kreuz-Kirche, Kreuzherrenstraße 55 ein. Die mehrteilige Veranstaltung beginnt um 20 Uhr mit verschiedenen Chorsätzen, gesungen von der Chorgemeinschaft St. Cäcilia & Heilig-Kreuz. Um 21 Uhr spielt Bernhard Blitsch auf der großen Binns-Schulte-Orgel Werke von Mendelssohn und Ravel. Christoph Hamm (Orgel) und Peter Büscher (Trompete) bringen ab 22 Uhr Werke von Händel, Loeillet und Vejvanowski zu Gehör.

Den Abschluss bilden ab 23 Uhr Oliver Schulte (Piano) und Matthias Haarmann (Orgel) mit Werken unter anderem von Gershwin, Piazzolla. Zwischen den verschiedenen Aufführungen gibt es Pausen von jeweils rund 15 Minuten, in denen man sich bei Wein und/oder Wasser auf dem Kirchplatz oder im Pfarrheim mit den anderen Zuhörern freuen oder austauschen kann. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Gerne kann zur Deckung der Kosten gespendet werden. *jjp*

➤ **Mehr** zur Binns-Schulte-Orgel oder zur Limpericher Orgelinitiative findet man auch unter www.orgelinitiative.de

„Hysterikon“ von Ingrid Laus

Abschlussvorstellung eines Theaterkurses

BEUEL. Das Stück „Hysterikon“ von Ingrid Lausund präsentiert der Kurs „Theater machen“ zum Abschluss seiner Arbeit in der Beueler Brotfabrik, Kreuzstraße. Die Premiere ist am Samstag, 6. Juli. Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 7. Juli, sowie am Dienstag und Mittwoch, 9. und 10. Juli, jeweils um 19.30 Uhr in der Theaterwerkstatt der Brotfabrik. Zum Inhalt: Die Welt als Supermarkt und die Suche nach einem Leben mit zehn Prozent mehr Inhalt. Links im Regal Tomaten, die bezahlen Sie bar. Karrieren finden Sie weiter oben, zwischen Intrige und Verrat. Würde steht neben den Eiern, Moral liegt beim Joghurt. Abgebucht wird von der persönlichen LifeCard.

Die Schauspieler zeigen eine fulminante Revue aus dem satten Konsumentenleben über verpasste Chancen, gescheiterte Beziehungen und Lebenslügen, volle Einkaufswagen und leere Herzen – eigentlich schrecklich. Und doch schrecklich lustig. Die Karten kosten zwölf, ermäßigt sieben Euro. *ga*